



Aktiv für Kahl – Die Aktiven Gemeinderatsfraktion

Fraktionsvorsitzender: **Horst Breunig**
Bahnhofstraße 3, 63796 Kahl a.Main
Tel: 06188 900512 od. 0171 6217638
E-Mail: horst.breunig@aktiv-fuer-kahl.de
I-Netz: www.aktiv-fuer-kahl.de

Gemeindehaushalt 2021 Haushaltsrede

**zur Verabschiedung der Haushaltssatzung / des Haushaltsplans für das Jahr
2021 im Gemeinderat am 09.02.2021**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Mitglieder dieses Gremiums,
sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Verwaltung,

Aktiv für Kahl – erstmals mit Mandatsträgern an der Haushaltsberatung beteiligt – nimmt gerne die Gelegenheit wahr, eine Rede zur Haushaltsverabschiedung für das Jahr 2021 vorzutragen.

Vorab möchten wir uns bei Bürgermeister Jürgen Seitz und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Vorbereitung und damit Vorlage des Haushaltsentwurfes 2021 sehr herzlich bedanken.

Besonderer Dank geht hier an Gemeindegamnerer Michael Löffler.

Nicht nur für die Zusammenstellung des Zahlenwerkes, insbesondere aber für die Bereitschaft, auf die vielfältigen Fragen im Vorfeld der Beratungen Rede und Antwort zu stehen.

Für die Mitglieder des Ausschusses war dies eine nicht zu unterschätzende Hilfe; so auch für die Mandatsträger von Aktiv für Kahl.

Anders wie in den zurückliegenden Jahren konnte, aufgrund der bekannten Gegebenheiten, der „neue Haushalt“ nicht traditionsgemäß zum Abschluss des alten Jahres beraten und verabschiedet werden.

Ein Nachteil für die Gemeinde bestand darin jedoch nicht; waren doch erst Mitte Dezember und Anfang Januar verlässliche Zahlen bekannt geworden und konnten somit noch in den Entwurf eingearbeitet werden.

Auch dies hat die ganztägige Haushaltsberatung nicht erschwert; ganz im Gegenteil.

In der Sache, dem Haushalt selbst, werden wir nicht mehr auf die bereits (mehrfach) erwähnten bzw. vorgetragenen Zahlen und Eckdaten eingehen.

Wer aber jetzt in der Rede darauf wartet, dass insbesondere wir „Die Aktiven“ klagende oder sich beschwerende Ausführungen in Bezug auf uns vortragen, wird enttäuscht.

Seit der konstituierenden Sitzung am 05. Mai 2020 ist einiges, auch unschönes von beiden Seiten, passiert, jedoch unser Blick geht in die Zukunft.

Im Verlauf der Haushaltsberatung – wo die notwendigen Finanzmittel zur Realisierung der Schwerpunkte für das kommende Jahr eingestellt wurden – gab es einige Punkte, mit denen „Die Aktiven“ nicht zufrieden sein konnten.

So bleibt festzustellen, dass für Kahl wichtige Projekte nicht mit der notwendigen Intensität und Geschwindigkeit angegangen wurden und werden.

Stichpunktartig seien hier genannt:

- Die Mobilitäts- und Nachverdichtungsstrategie, sprich: Ortsentwicklungsplanung. Auch wenn dies ein „Unterfangen“ für die nächsten 25 – 30 Jahre ist, wird hier die für Teilbereiche, z.B. die Kahlaue, erforderliche „Gesamtschau“ zu zögerlich bearbeitet. Die in der Mobilitäts- und Nachverdichtungsstrategie stehenden Empfehlungen teilweise schon nicht mehr ernst genommen. Stattdessen werden viel zu kostspielige „Einzelmaßnahmen“ herausgepickt und – komme was will – politisch durchgedrückt.
- Vernünftige, insbesondere ausreichende Unterkünfte für unsere Kleinsten im Krippen- und Kindergartenalter.
Seit langer Zeit sind die Zahlen von Geburten und Zuzügen auf dem Tisch. Statt hierauf mit den entsprechenden Planungen für notwendige, weitere Standorte zu beginnen, werden Container aufgestockt und die zügigen Vorbereitungen (Bebauungsplan) für mindestens einen neuen Standort hinaus gezögert. Worauf wartet man hier eigentlich?
- Eine verbindliche Strategie wie es an der Kaldaha-Grundschule künftig weitergehen soll – ab 2025 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung – Fehlanzeige.
Wo ist die wegweisende Planung dazu?
Wie wurden bislang und künftig die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in die Lösungsfindung einbezogen?
Soll die seit Jahren bestehende Mittagsbetreuung bestehen bleiben? Soll der kommende Rechtsanspruch in Form einer Hortlösung realisiert werden? Oder wird doch – irgendwann – die Ganztagschule den Vorzug bekommen?
Alles noch offen obwohl – liest man die Reden zu den vorigen Haushalten – bereits Anträge vorliegen und Mittel auch in den vergangenen Jahren zur Verfügung standen. Auch hier wird sich in absehbarer Zeit zeigen, dass die „neuen Schulkinder“ völlig überraschend vor der Tür stehen jedoch weder eine Planung abgeschlossen, noch notwendige Um- bzw. Neubauten begonnen worden sind.
- Die Festhalle – von vielen als die „gut Stubb“ bezeichnet.
Seit Jahren ein Thema, dass – aus welchen Gründen auch immer – vor sich her geschoben wird. Auch hier wurde auf Zeit gespielt und heute zeigt sich, dass die Kosten, egal ob eine Sanierung erwogen wird oder doch aus wirtschaftlichen Gründen an eine anderweitige Lösung gedacht werden muss, dass man sich mit dem bislang eingeschlagenen Weg verzockt hat.
Für uns - Die Aktiven - jedoch ist klar, wenn nicht auch hier endlich die Bürgerinnen und Bürger in die Lösungsfindung eingebunden und zwischenzeitlich bekannte Tatsachen auf den Tisch gelegt werden, wird aufgrund von sich stetig ändernden Vorschriften und durch Kostensteigerungen das Thema bald nicht mehr diskutiert werden müssen. Warum, es wird – wenn es in dem bisherigen Tempo weitergeht – nicht mehr für die Gemeinde finanzierbar.

- Ein neuer Festplatz.
Die Klage gegen den Festhallenplatz und damit einhergehend die Gerichtsentcheidung, ist zwischenzeitlich seit Jahren bekannt. Keine Kerb mehr vor der Festhalle nach 2019!
Planungen zur Realisierung eines zukunftsfähigen Festplatzes jedoch Fehlangelegenheit.
Auch hier wurde und wird nach unserer Überzeugung die Angelegenheit nicht ernst genommen und von Jahr zu Jahr geschoben. Aussagen wie, es wird schon am Dorfplatz gehen, notfalls vor der Waldseehalle, bestätigen unsere Einschätzung.
Hier müssten längst zukunftsfähige Alternativen schon in der Schublade liegen, die man nur noch öffnen müsste.
- Sicherheit für die Radfahrer*innen.
Auch dieses Thema hat nach unserer Einschätzung nicht die Priorität die es verdient. Zwar wurde ein neuer Rad- und Fußweg von der Unterführung Seestraße hin zum Sandmühlweg realisiert, jedoch diese Maßnahme allein ist lediglich ein Baustein im Gesamtkontext.
Fehlende, sichere Anbindungen insbesondere an bestehende Radwege aus der Ortsmitte heraus bzw. zwischen den Ortsteilen – hier insbesondere im Altort -, sollten nach unseren Vorstellungen – die decken sich auch mit den Empfehlungen des Büros arc.grün – im Rahmen eines Gesamtkonzeptes erarbeitet bzw. geplant werden. Dieser Antrag war aber nicht mehrheitsfähig.
- Indienststellung eines Bürgermobil.
Auch diese Einrichtung für insbesondere nicht mehr so mobile Mitbürger*innen wurde die Zustimmung verweigert.
In unserem Antrag begründeten wir, weshalb die Einrichtung eines Bürgermobil in einer zunehmend alternden Bevölkerung gewährleisten kann, eigenständig und selbstbestimmt die Dinge des täglichen Lebens zu erledigen.
Hier hat die Gemeinde nach unserer Meinung dafür zu sorgen, dass die Mobilität der älteren Generation gewährleistet wird und diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, die nicht mehr mit dem Rad oder Auto zum Einkaufen kommen, sich selbst dennoch versorgen können.

Diese genannten Stichpunkte könnten um weitere Punkte ergänzt und hierzu Ausführungen machen werden.

Jedoch würde es dazu führen, dass jeglicher zeitlicher Rahmen gesprengt wird. Deshalb belassen wir es damit und möchten am Schluss darauf verweisen, dass wir uns im Finanz- und Verwaltungsausschuss nicht gegen das Zahlenwerk ausgesprochen haben.

Sicherlich sind nicht all unsere Anfragen und Anträge wohlwollend zur Kenntnis genommen worden. Aber wie wir bereits ausgeführt haben, unser Blick geht in die Zukunft mit der Hoffnung, dass unsere sachbezogene Arbeit mehr und mehr auf Akzeptanz stößt.

So wie im Ausschuss, werden wir auch heute der Haushaltssatzung 2021, dem Haushaltsplan, dem Finanzplan 2022 bis 2024 und dem Stellenplan unsere Zustimmung geben.

Im Namen der Fraktion „Die Aktiven“ möchte ich mich bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit und schließen mit dem Dank für ihre Aufmerksamkeit.
Dank auch an die Presse und die Zuhörer.

Aktiv für Kahl - Die Aktiven
Fraktionssprecher
Horst Breunig